

Breiteggern (1981 m) und Schwaiberghorn (1990 m)

Skitour | Kitzbüheler Alpen

940 Hm | Aufstieg 02:45 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Ideal geneigte Almwiesen, eine aussichtsreiche Gratüberschreitung und einen rassigen Gipfelhang bietet diese Skitour in der Wildschönau; das alles in für die Kitzbüheler Alpen typischem Gelände. Und wer es unschwierig und gemütlich haben will, geht einfach nur bis zum Breiteggern.

Schwierigkeit



Kondition



Gefahrenpotenzial



Landschaft



Frequentierung



Anfahrt: Über die Inntal-Autobahn nach Wörgl (von Deutschland aus alternativ mautfrei ab Kufstein-Süd über die Landstraße), weiter (beschildert) Richtung Wildschönau. Über Auffach bis zum kleinen Weiler Schwarzenau. Nun 2,5 km auf oft schneebedecktem Fahrweg weiter bis zu einem kleinen Parkplatz beim Weiher, wo im Winter auch die Langlaufloipe beginnt.

Ausgangspunkt: 1. Abzweigung mit Wegweiser „Breiteggern/Koberlam“ (1050 m), genau 1,5 km hinter dem Weiler Schwarzenau. Hier beschränkte Parkmöglichkeiten!

2. Parkplatz beim Weiher (1120 m) bzw. der Langlaufloipe, 2,5 km südlich von Schwarzenau in der Wildschönau.

Route: 1. Man folgt dem Wegweiser zur Koberalm und wandert auf der geräumten Straße, an einem Haus vorbei und über zwei Kehren, zu einem Hof am Beginn einer freien Wiese. Über den herrlichen Hang geht es genau nach Osten (an einem weiteren Hof vorbei) empor zum Waldrand, wo man eine muldenartige Schneise findet. Über diese und anschließend durch lichten Wald erreicht man den nächsten freien Abschnitt, welcher einen nach Südosten zur Koberlam (1430 m) leitet. Nun immer in südöstlicher Grundrichtung über die herrlichen breiten Lichtungen empor. Rechts taucht bald die Schulter eines Rückens auf. Hier spurt man links an dem Rücken entlang, nur kurz durch lichten Wald, zum zu einem Plateau oberhalb der Baumgrenze, wo die Gipfel von Schwaiberghorn (geradeaus) und Breiteggern (rechts) zu sehen sind. Jetzt teilt sich die Route: Zum Breiteggern geht es in einem markanten Rechtsbogen eine kurze Steilstufe empor und an einem einzelnen Baum vorbei auf den Nordwestrücken und über diesen, eine Gedenktafel passierend, unschwierig zum Gipfelkreuz. Der Weiterweg zum Schwaiberghorn entlang des Kammes Richtung Nordosten ist nicht zu verfehlten: Über zwei Kuppen hinweg (jeweils mit harmlosen Abfahrten) sowie eine kurze, etwas steilere Passage bergab in eine ausgeprägte Scharte benötigt man etwa 30 Minuten bis zum Gipfelkreuz des Schwaiberhorns.

2. Vom Parkplatz beim Weiher etwa 50 Meter talauswärts zurück und dann rechts hinunter zum Bach, der auf einer kleinen Holzbrücke (Brett ohne Geländer) überquert wird. Nun schräg links hinauf durch ein kurzes Waldstück, weiter in nordöstlicher Richtung über Almweiden und an zwei Heustadln vorbei zu einer Forststraße am Waldrand, die etwas oberhalb eines einzelnen Hauses erreicht wird. Nach rechts (Süden) auf der Forststraße in zwei scharfen Kehren durch den Waldgürtel bis zu den nächsten freien Hängen – über diese gelangt man, nun merklich steiler, zur Kober-Alm (1430 m). Weiter wie oben beschrieben.

Anfahrt: 1. Vom Gipfel des Schwaiberghorn ein paar Höhenmeter zurück in die Scharte, dann direkt nach Westen den Gipfelhang hinunter bis zum Abzweig Richtung Breiteggern. Ab hier weitere Abfahrt entlang der Anstiegsroute.
2. Vom Breiteggern wie beim Anstieg.

Charakter: Liebliches Almgelände, nur kurze Walddurchquerungen – typisch für die Kitzbüheler Alpen. Wegen der Nachbarschaft zum bekannten Feldalpenhorn geht es auf dieser Tour etwas ruhiger zu. Der Übergang vom Breiteggern zum Schwaiberghorn ist ein wenig luftig, von mehreren kurzen Abfahrten (mit Fellen) ist eine Passage etwas steiler und somit anspruchsvoller. Ansonsten handelt es sich aber um eine überwiegend einfache Tour mit schönem Ausblick, vor allem aufs Kaisergebirge und zum Langen Grund. Statt des „Doppelpacks“ können beide Gipfel natürlich auch einzeln erstiegen werden. Wer nur zum Breiteggern geht, ist ausschließlich auf dem einfachen Teil der Route unterwegs.

Lawinengefahr: Bei optimaler Routenwahl gering bis mittel. Problemstellen können die Steilstufe nach dem Abzweig zum Breiteggern sowie der Gipfelhang des Schwaiberghorns sein – nach starken Neuschneefällen und/oder Windverfrachtung ist hier Vorsicht geboten.

Exposition: Nordwest und West

Aufstiegszeit: 2,5 bis 3 Stunden

Tourdaten: 940 Hm; 4,5 km Distanz (Aufstieg bis Schwaiberghorn)

Jahreszeit: Hochwinter bis Ende März

Stützpunkt: Keiner auf der Tour. 1 km südlich vom Ausgangspunkt kann man im Gasthaus Schönangeralm einkehren.

Karte: AV-Karte Blatt 34/1 (Kitzbüheler Alpen West, 1:50.000); Kompass-Karte 28 (Vorderes Zillertal, Alpbach, Rofan, Wildschönau, 1:50.000).

Autor: Martin Becker / Bernhard Ziegler